

AGV *aktuell*



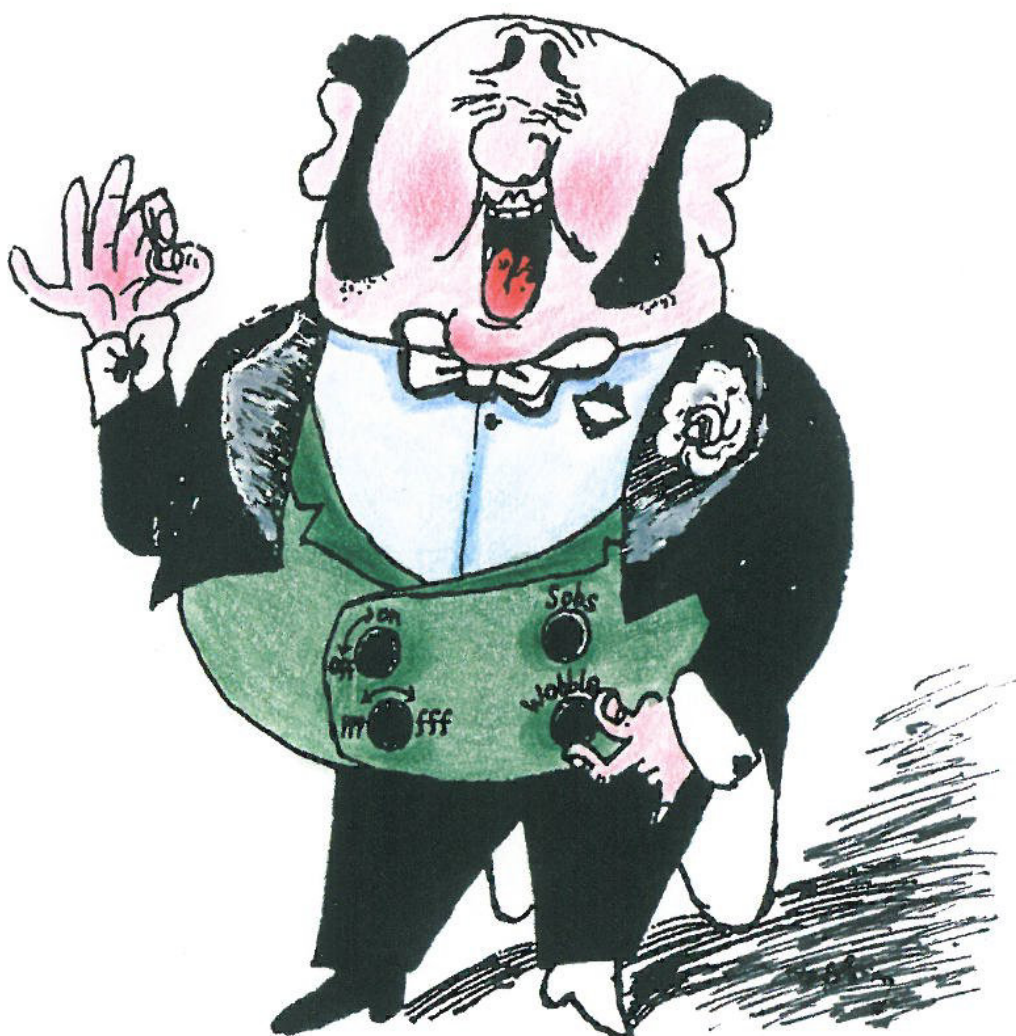
Singen ist unser Leben

Der Arbeitergesangverein „Frohsinn“ Freistett informiert

32. Jahrgang

Dezember 2014

Nr. 128



Bel Canto

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2014 war in vielerlei Hinsicht ein turbulentes und vielleicht auch richtungsweisendes Jahr für unseren Chor.

Es dauerte eine geraume Zeit, bis wir uns aus der Schockstarre, in der wir uns seit der Erkrankung von Viktor Asberger befanden, wieder gelöst hatten. Zwischenzeitlich muss man jedoch sagen, dass wir uns mit unserem neuen Chorleiter auf einem guten Weg befinden und alle wieder mit Feuereifer bei der Sache sind. Vor wenigen Tagen teilte uns Viktor schweren Herzens mit, dass es ihm gesundheitlich leider absolut nicht mehr möglich sein wird, weiter Chorleiter des AGV zu sei. Viktor hat uns jedoch versichert, dass er unserem Chor nach wie vor sehr verbunden bleibt, wir jederzeit auf seine Hilfe zählen können und er uns auch immer gerne mit Rat und Tat zur Seite steht.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Viktor für sein außergewöhnliches Engagement in den vergangenen Jahren bedanken. Es waren 3 wundervolle Jahre, die ich nicht missen möchte. Er hat den Chor auf einen zukunftsfähigen Weg gebracht, den es nun gilt weiter zu gehen. Es konnten eine Reihe neuer Sänger für den Chorgesang begeistert werden und das Niveau des Chores wurde kontinuierlich gesteigert.

Trotz allem muss man aber sagen, dass wir noch Glück im Unglück hatten. Viele Chöre haben in der heutigen Zeit mit zwei großen Problemen zu kämpfen. Zum einen mit fehlendem Nachwuchs bzw. rückläufigen Sängerzahlen zum anderen aber auch mit einem immer geringer werdenden Angebot an Chorleitern. Wir hatten nun das Glück, bereits 14 Tage nach der Erkrankung von Viktor einen neuen, jungen Chorleiter für uns zu gewinnen, der musikalisch alles mitbringt, was ein guter Chorleiter haben muss und auch menschlich ganz hervorragend zu uns passt. Mit Michael van Boxel haben wir einen Chorleiter der neuen Generation, der für eine moderne Chorarbeit steht. Wir werden nun, nachdem klar ist, dass Viktor nicht zurückkommt, mit Michael die weiteren Eckpunkte unserer Zusammenarbeit festlegen. Michael hatte uns bereits im Sommer dieses Jahres signalisiert, dass er sich auch ein längerfristiges Engagement beim AGV vorstellen könnte. Dies hat uns bereits damals in eine sehr komfortable Lage versetzt, worüber wir sehr dankbar waren bzw. sind. In unserer Frühjahrsausgabe von AGV „Aktuell“ werden wir Ihnen unseren neuen „Coach“ dann etwas genauer vorstellen. Bereits heute bedanke ich mich bei Michael dafür, dass er im März bereit war, uns zunächst vorübergehend aus der Patsche zu helfen und dass er sich nun langfristig bei uns einbringen möchte.

Die nächste Gelegenheit uns LIVE mit unserem neuen Chorleiter zu erleben, besteht am 13.12.2014 bei unserer Sängerweihnachtsfeier, welche wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern des Gemischten Chores Freistett ausrichten. Ich lade Sie, liebe Mitglieder, sehr herzlich ein, unsere Weihnachtsfeier zu besuchen. Neben den beiden gastgebenden Vereinen wirken der Chor „Fun Boxels“, ebenfalls unter Leitung unseres Chorleiters Michael van Boxel sowie unser gemeinsamer Kinder- und Jugendchor DoReMi mit.

Fortsetzung Seite 2



- Fahrzeugteile und Zubehör
- KFZ-Meisterwerkstatt
- Inspektion
- Klimaservice
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung
- Fehlerdiagnose
- Abgasuntersuchung / TÜV
- SB-Waschanlage
- Neu- und Gebrauchtwagen

Rheinstrasse 107 Telefon: 07844 9186-0 info@haenssel.de
77866 Rheinau Telefax: 07844 9186-29 www.haenssel.de

Das Mitteilungsblatt "AGV aktuell" erscheint in zwangsloser Folge und wird an die aktiven und passiven Mitglieder kostenlos geliefert.

Herausgeber: AGV "Frohsinn" Freistett - Verantwortlich: Joachim Zimmer

Druck: Roland Felder, 77866 Rheinau-Honau, info@felder-druck.de

NEUES IN KÜRZE



Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom **01.01.2015** bis **31.03.2015** Geburtstag haben. Besondere Gratulation den Jubilaren:

Passive Mitglieder:

03.01.2015	- Irene Schmidt	Achertalstraße 14	75 Jahre
14.01.2015	- Willi Blum	Turnhallenstraße 22	80 Jahre
16.01.2015	- Erich Hauß	Maiwaldstraße 29	80 Jahre
27.01.2015	- Günter Zimmer	Hauptstraße 12	75 Jahre
29.01.2015	- Helene Bauknecht	Sträßlerweg 5, Bühlertal	75 Jahre
31.01.2015	- Hannelore Fischer	Merkurweg 5	80 Jahre
01.02.2015	- Rolf Schall	Turnhallenstraße 13	65 Jahre
08.02.2015	- Herbert Schieli	An der Acher 15, Achern	75 Jahre
10.02.2015	- Gerhard Schmidt	Kronenstraße 19	80 Jahre
15.02.2015	- Trudel Peter	Rheinstraße 114	80 Jahre
17.02.2015	- Frieda Bordießer	Hauptstraße 1A	85 Jahre
02.03.2015	- Roland Hügel	Tiefentalstraße 55	70 Jahre
17.03.2015	- Elke Besnard	Hauptstraße 2	70 Jahre
24.03.2015	- Walter Fuhro	Hauptstraße 92	65 Jahre
27.03.2015	- Helene Fischer	Hauptstraße 1A	75 Jahre

Wir gedenken unerer verstorbenen Mitglieder:



† 22.10.2014	Ingeborg Diebold	Hauptstraße 1A	79 Jahre
† 18.11.2014	Adolf Lerch	Kronenstraße 21	80 Jahre

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die nächsten Termine:

13.12.2014	Weihnachtsfeier zus. mit dem Gem. Chor Freistett (Stadthalle)
08.03.2015	OSB-Ehrungsfeier in Auenheim
20.03.2015	Jahreshauptversammlung im Gasthaus zum Waldhorn
02.05.2015	Hochzeit Bruno Stenzel & Gabi Zell

Fortsetzung von Seite 1

Beginn ist wieder um **19.30 Uhr**. Auch für Ihr leibliches Wohl ist wieder bestens gesorgt. Die Halle öffnen wir bereits um **18.00 Uhr** für Sie. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Verbundenheit zu Ihrem Verein mit einem Besuch unserer Weihnachtsfeier zum Ausdruck bringen und wir Sie am 13. Dezember als unsere Gäste begrüßen könnten.

Einer der ersten Termine im kommenden Jahr wird die Jahreshauptversammlung am 20.03.2015 sein. Aufgrund steuerlicher Vorschriften müssen wir die Satzung an einigen Punkten ändern. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um eine umfangreiche Satzungsänderung durchzuführen. Den Entwurf der neuen Satzung werden wir Ihnen mit der Frühjahrsausgabe von AGV Aktuell zusenden. Dadurch haben Sie Gelegenheit, sich bereits vorab die Satzung in Ruhe durchzulesen.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2015 alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.
Ihr Frank-Ulrich Lacker

Fortsetzung von Heft 3-2014: Am Abend wieder Hüttenprogramm der anderen Art. Zunächst habe wir der Tochter des Wirtsehepaares zwei Gute-Nacht-Lieder gesungen. Die nächsten Lieder waren dann für das fleissige Personal und danach hat sich eine Familie die im Wirtshaus der Rossfeldhütte zu Abend gegessen hat als Sängerin geoutet. Sie konnte überragend sind und Sie hatte uns den „Erzherzog-Johann-Jodler“ und noch andere Jodler vorgetragen. Mit dem hätten wir an diesem Abend überhaupt nicht gerechnet. Es wurde ein kurzweiliger Abend mit Gesang von ihr und von uns. Der Hüttenwirt hat uns hinterher erzählt, dass sie in Österreich eine nicht Sängerin ist und schon mit Größen wie Ambros und Fendrich auf der Bühne stand.

Am letzten Tag war ein kurzer Ausflug zum Königssee geplant. Mit den Elektrobooten sind wir bis St. Bartholomä gefahren. Dem siebenfachen Echo vom Königssee haben wir gelauscht, sowie Lieder in den Booten und in der Klosterkirche St. Bartholomä gesungen. Im Wirtshaus auf der Halbinsel haben wir den Frühschoppen getrunken und sind



nach ca. 1,5 Stunden wieder zurück nach Königssee-Dorf mit den Booten gefahren. Die Heimfahrt ging reibungslos über die Bühne und den Abschluß haben wir mit unseren Partnern schon traditionell im Gasthaus „Drei-Koenige“ in Erlach gefeiert.



Ein letztes Bier im wundervollen Biergarten von St. Bartholomä

Ein Chor aus über 100 Stimmen

Rheinauer Sänger aus vier Vereinen traten für einen guten Zweck gemeinsam in Rheinbischofsheim auf.

Mit Ovationen wurde der über 100 Stimmen starke Rheinauer Männerchor am Sonntag im Rheinbischofsheimer Dom gefeiert. Der Rheinauer Männerchor hatte zu Gunsten der Bürgerstiftung Rheinau zu einem geistlichen Benefizkonzert eingeladen.

Vier Männerchöre, der Liederkranz Rheinbischofsheim, der Sängerbund Diersheim, der Frohsinn Freistett sowie der Frohsinn Honau und der aus allen vier Chören bestehende Rheinauer Männerchor hatten zu einem abwechslungsreichen und durch verschiedene Epochen führenden Konzert eingeladen. Teilweise wurden die Lieder a cappella gesungen, teilweise von Tatjana Schlegel am Klavier begleitet. Die traumhafte Akustik des Hanauer Doms tat ihr Übriges.

In vier kleinen Einzelkonzerten brachte jeder Chor mit seinem eigenen Liedgut seinen eigenen Charakter zum Ausdruck. Während der Liederkranz unter der Leitung von Olga Schacht für etwas frischen Wind mit neueren Liedern wie »Denn was wird morgen sein« sorgte, setzte der Sängerbund Diersheim unter der Leitung von Tobias Lehmann seine Akzente eher auf traditionelle Beiträge, damit diese nicht gänzlich in Vergessenheit geraten. Das Repertoire bestand aus den zwei besinnlichen Beiträgen »Zum Sanctus« und »Ambrosianischer Lobgesang« sowie dem alten und anspruchsvollen »Die zwölf Räuber«, einer altrussischen Klosterlegende, in der Hans Bless und Peter Thoman als Solisten glänzten. Ein Genuss für die Ohren, für den es tosenden Applaus gab.

Der AGV Frohsinn Freistett unter der Leitung von Michael van Boxel brachte seine schwungvollen Lieblingslieder wie das melodisch-dynamische »Danny Boy« mit. Etwas besinnlicher startete der Frohsinn Honau unter der Leitung von Ulrike Glotz mit »Der Herr ist mein Hirt« aus dem Psalm 23. Teils moderner folgten »Warten auf den Herrn« und das afrikanisch/deutsche »Siyahamba«.

Eine Augenweide

Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt aller vier Chöre mit über 100 Sängern, der schon rein optisch eine Augenweide war. Jeder Dirigent dirigierte sein eingebrachtes Lied und die Abfolge war so gewählt, dass es wie ein Crescendo funktioniert.

Das heißt am Anfang ruhiger mit »Preiset den Herrn, unsern Gott« unter Ulrike Glotz, gefolgt von »Sancta Maria« unter Michael van Boxel und »Wandrer's Nachtlid« unter Michael Lehmann. Gewaltig und unter Orgelbegleitung endete das Konzert mit »Lobt den Herrn der Welt« unter Olga Schacht, das mit Ovationen gefeiert wurde.

(Text Karen Christeleit)



(Mit freundlicher Genehmigung des Acher-Bühler-Boten vom 28.10.2014)
Bildquelle: Karen Christeleit.)

AGV - Kegelbrüder auf großer Fahrt

Die einstigen Kegelbrüder des AGV unternahmen im Juli 1961 einen Ausflug nach Wallgau- Krün nahe Mittenwald.

Mit den beiden VW's von Herbert Lacker und Heinz Lehmann fuhr man über Stuttgart -München – Garmisch – Patenkirchen bis zum Campingplatz Tennsee bei Krün. Zwei Zelte hatte man aufgeschlagen und darin geschlafen, die Getränke und Verpflegung gab es im nahegelegenen Gasthaus.

Nach dem Frühstück beschloß man eine Wanderung in die Leutaschklamm zu machen, das Mittagessen wurde auf einem Felsblock eingenommen,

danach ging es wieder zurück zum Zeltplatz.

Nach dem Abendbrot saß man noch gemütlich beisammen und so konnten wir noch einen herrlichen Sonnenuntergang, sowie die Vögel am Tennsee beobachten. In der Nacht kam ein kräftiges Gewitter auf, so dass am Morgen sehr viel Wassern den Bergen herunter kam. Da mußten wir die Zelte mit unserem Inventar fluchtartig verlassen.

Die Heimfahrt war sehr anstrengend und alle waren froh nach einer gelungenen Reise wieder in der Heimat zu sein. LS



Bildbeschreibung

vorn v.l. Reinhard Wandres, Heinz Lehmann, Fritz Zimmer, Herbert Lacker

hinten: Lothar Strack, Helmut Meier, Herbert Dusch, Heinz Durban

Herbstjahrmarkt 2014

Nach den beiden eher schlechten Jahrmärkten hatten wir einmal wieder richtig Glück gehabt. Bei diesem Herbstjahrmarkt stimmte einfach alles. Angefangen von den milden Temperaturen, gefolgt vom NICHT verkaufsoffenen Sonntag in Achern und schließlich den vielen Jahrmärkten in der Umgebung, die dieses Jahr eine Woche vorher waren.

Hätte man nicht auf das Datum gesehen, hätte man meinen können, es ist Pfingsten; nur damals war es wirklich viel zu heiß. Heute können wir sagen, dass wir am heißesten Tag des Jahres durchgehalten haben. Der 2. November war dann bestimmt auch der heißeste 2. November in der kürzeren Geschichte. Wir hatten draußen gut bestuhlt und alle unsere Sonnenschirme aufgestellt. Unüblicherweise haben wir diesen Herbst KEINEN Glühwein verkauft und auch keine Heizung im Zelt gebraucht. Die Gäste strömten in Scharen, und haben uns essenstechnisch leergefegt. Schnitzel und Würste hatten wir zwar nachgeholt aber das war irgendwann dann auch weg. Ich kann mich auch nicht daran erinnern, dass wir einmal Bier nachholen mussten. Zugegen stehe ich beim AGV nicht am Zapfhahn, aber zum Schluss hatten wir auch kein Bier mehr. Alles in Allem also ein rundum gelungener Jahrmarkt. Ein dickes fettes Lob an alle die Gäste, die uns treu geblieben sind, auch nach den etwas schwächer besuchten Jahrmärkten der Vergangenheit. Des weiteren, war die Geduld der Gäste lobenswert, die sie diese mitgebracht haben, auch wenn es an der Bonkasse und der Essenausgabe zu Wartezeiten gekommen ist.

Wir freuen uns Sie wieder am 24. Mai 2015 als unsere Gäste begrüßen zu dürfen, oder kommen Sie doch auch zu unserer Weihnachtsfeier am 13. Dezember. Dort servieren wir ihnen außer köstlichem Essen auch noch eine gute Portion Kultur – unplugged. JZ



Das ist ein Archivbild vom Frühjahr, aber es könnte genauso vom vergangenen Jahrmarkt sein. (Bildquelle: Uli Lacker)